

Informationen zur Praxisintegrierten Ausbildung in Kürze

Die **dreijährige Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)** verläuft an unserem Berufskolleg nach folgendem Modell.

Erstes Ausbildungsjahr: Sie sind vollzeitschulisch bei uns im Berufskolleg.

Während des Schuljahres finden 2 fünf- bis sechswöchige Praktika statt, von denen Sie ein Praktikum bei Ihrem zukünftigen PiA Partner absolvieren. Das zweite Praktikum muss laut Gesetzgeber in einem anderen Praxisfeld stattfinden.

Zweites und drittes Schuljahr: Sie sind Mitarbeiter in der Einrichtung Ihrer Wahl und erhalten eine Ausbildungsvergütung (ca. 800 Euro). In jedem Schuljahr kommen Sie für 4 zweiwöchige Blockseminare nach Dortmund. Zusätzlich finden einige Seminartage im Umkreis Ihrer Praxiseinrichtung statt. Des Weiteren sollen Sie in Form von Selbstlernphasen eigene inhaltliche Schwerpunkte Ihrer Ausbildung bestimmen. Das Fachschulexamen und die fachpraktische Prüfung finden gegen Ende des dritten Ausbildungsjahres statt.

Für den **Einstieg in eine Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)** sehen wir mehrere Möglichkeiten vor.

1. Sie sind bereits Mitarbeiter in einer waldorfpädagogisch arbeitenden Einrichtung, die PiA gern anbietet. Dann prüfen wir nur, ob einer Ausbildung formal nichts im Wege steht.
2. Sie interessieren sich für eine praxisintegrierte Ausbildung, haben aber noch keinen Kontakt zu einer waldorfpädagogisch arbeitenden Einrichtung. Dann stellen wir Ihnen unsere Praxispartner vor. Dort bewerben Sie sich um einen PiA Platz. Die Einrichtung entscheidet, mit welchem Bewerber sie im Rahmen von PiA zusammenarbeiten möchte.

Warum PiA?

In den Unterrichten der Fachschule können wichtige Grundlagen gelegt, Fertigkeiten erworben und methodische Kompetenzen entwickelt werden. Die eigentliche Wertschöpfung der Ausbildung ereignet sich aber in der Praxis. Besonders im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe reichen die sechswöchigen Kurzpraktika meist nur dazu aus, um am Praxisort „anzukommen“. Das ist bei PiA ganz anders.

Nach einigen Monaten der Grundausbildung ist der Praxisort Lern- und Lebensmittelpunkt. Abgesehen von vier Blockseminaren in Dortmund, findet die theoretische Aufarbeitung der Praxis vor Ort statt. Die Dozenten der Fachschule kommen, sollte Ihr Praxisort nicht im Dortmunder Umfeld liegen, zu Ihnen, um in Kooperation mit Ihnen einige Tage zu arbeiten; eine optimale Verzahnung von Theorie und Praxis.

Ein Projekt wie PiA kann nur in enger Kooperation mit verlässlichen Praxispartnern realisiert werden. Seit vielen Jahren gibt es in allen Arbeitsbereichen, in denen Sie mit einer Erzieherausbildung arbeiten können, eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. PiA kann nur in dem (stets wachsenden) Kreis der Praxispartner durchgeführt werden.